

Sprechzettel Minister Schwarz

3. Sitzung des Europaausschusses am 14.09.2022

**TOP 2: Bericht der Landesregierung über die Kooperation mit Dänemark – aktuelle Entwicklungen, geplante gemeinsame Projekte und Initiativen und regelmäßige Gesprächsformate**

- Aufteilung des Berichtes auf IX M Werner Schwarz und BV DK Johannes Callsen
  
- Fachbegleitung: Arne Rüstemeier

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 20/171

Anrede,

- die Landesregierung nennt Dänemark den Premiumpartner unseres Landes im Ostseeraum. Nicht nur teilen wir die einzige Bundesgrenze mit dem Königreich, auch für unsere dänischen Nachbarn sind wir das Land, zu dem Dänemark die einzige Landgrenze unterhält, über die wir bereits in der letzten Sitzung des Ausschusses ausführlich gesprochen haben.
- Der Ministerpräsident hat für die Zusammenarbeit mit Dänemark eigens einen Bevollmächtigten benannt. Ich schlage vor, dass der **Bevollmächtigte Johannes Callsen** nach mir das Wort erhält, um den Bericht mit Informationen aus seiner bisherigen Tätigkeit zu ergänzen.
- Mit den Regionen Syddanmark und Sjælland unterhält das Land partnerschaftliche Beziehungen.
- Mit der **Region Syddanmark** wurde 2021 eine Erneuerung der Gemeinsamen Erklärung zur regionalen Zusammenarbeit geschlossen, die derzeit mit Leben gefüllt wird.
- Dazu wird ein gemeinsamer Handlungsplan erarbeitet, der noch in diesem Jahr, spätestens aber zu Beginn des kommenden Jahres unterzeichnet werden soll.

- Die guten Beziehungen mit Syddanmark sind auch durch die Minderheiten tief verwurzelt und lang gewachsen, sodass dieser Region eine besondere Stellung in der Zusammenarbeit des Landes zukommt.
- Die Landesregierung ist sehr daran interessiert, auch die Partnerschaft mit der **Region Sjælland** auf eine neue Grundlage zu stellen, um diese zu vertiefen und zu verstetigen.
- Hierfür sind die Prozesse zur internen Abstimmung angelaufen, um noch in diesem Jahr mit der Erarbeitung einer neuen Grundlage für die Partnerschaft zu beginnen.
- Die Partnerschaft mit Sjælland hat vor allem **eine perspektivische Komponente**. Nach der Fertigstellung der festen **Fehmarnbeltquerung** soll eine gut verzahnte Grenzregion erreicht werden.
- Aktuell setzen sich vor allem die Kommunen im Land mit der neuen Förderperiode des Interreg-Programms auseinander. Das **Interreg VI A Programm „Deutschland-Danmark“** wurde im April 2022 durch die EU-Kommission genehmigt.
- Für das Programm stehen insgesamt 93,8 Mio. Euro zur Verfügung, und es zeichnet sich ein hohes Interesse an der Projektzusammenarbeit im ersten Call ab. Es sind 32 Projekte für eine Beurteilung angemeldet worden.

- Dieses Programm wird auch in der gerade startenden Förderperiode die Lebensader für die projektbezogene grenzüberschreitende Zusammenarbeit sein.
- Über mögliche Projekte im Rahmen von Interreg A können noch keine Aussagen getroffen werden, da die ersten Bewilligungen erst im Dezember 2022 erfolgen.
- Die **Interreg VI B Programme Nordseeraum** und **Ostseeraum** wurden mittlerweile auch genehmigt und ermöglichen die deutsch-dänische Zusammenarbeit im **multinationalen** Raum (jeweils mehr als zwei Partner).
- Mit der Region Sjælland werden die gemeinsam organisierten **Fehmarnbelt Days 2023** geplant, die von der Region Sjælland am 12./13. Juni 2023 in Rødby auf Lolland veranstaltet werden sollen. Als Landesregierung unterstützen wir dieses Vorhaben.
- Auf Arbeitsebene besteht regelmäßiger Kontakt zwischen MLLEV und den Partnerregionen unter anderem im Rahmen des Interreg-Ausschusses des Interreg A-Programms oder der Region Sønderjylland-Schleswig.

- Im Rahmen verschiedener Formate, wie z. B. dem **Politischen Forum** im Rahmen von **STRING**, treffe ich selbst unter anderem auf politische Vertreter der Regionen Syddanmark und Sjælland.

Vielen Dank!